

Erscheint  
jeden Sonnabend  
Abonnementsspreis  
bei allen  
Kaiserl. Postanstalten  
2 Mark jährlich;  
für Zubringung durch  
Briefträger 60 Pf.  
extra.

Inserate  
werden in der  
Expedition d. Blattes  
jederzeit an-  
genommen. Die  
durchlaufende Zeile  
 kostet 20 Pf.,  
 die Spaltzeile  
 10 Pfennig.



# Kreis-Blatt

des

## Königlichen Landraths-Amtes Kreises Löbau zu Neumark.

Redaktion des amtlichen Theils:  
Königl. Landratsamt.

Expedition, Druck und Verlag:  
J. Köples Buchdruckerei in Neumarkt.

Nr. 10.

Neumarkt, den 6. März.

1886.

### Befürungen und Bekanntmachungen des Landraths-Amtes und des Kreis-Ausschusses.

Nº 136. Die Klassensteuer-Ausfallslisten pro II. Halbjahr 1885/86, also für die Zeit vom 1. Okt. 1885 bis ult. März 1886, sind frühestens am 14. d. Mts. aufzustellen und bis zum 19. des selben Monats mir einzureichen.

Vor dem 14. aufgestellte oder nach dem 19. d. Mts. eingereichte Ausfallslisten können nicht berücksichtigt werden.

In die Ausfallslisten pro II. Semester dürfen Beträge aus dem I. Semester nicht übernommen werden. Sollten jedoch noch uneinziehbar gewesene Beträge aus dem I. Semester cr. vorhanden sein, dann müssen diese in einer besonderen Nachtragsliste pro I. Halbjahr 1885/86 begründet und zu obigem Termine eingereicht werden.

Neumarkt, den 2. März 1886.

Der Landrat.

Nº 137. Unter Bezugnahme auf die Amtsblattsverfügung vom 1. December 1876 (Amtsblatt Nachweisung Seite 291) fordere ich die Ortsvorstände hiermit auf, die Nachweisungen derjenigen Kinder, welche in schulpflichtiger dem vergangenen Jahre das sechste Lebensjahr vollendet haben, den betreffenden Lehrern rechtzeitig einzureichen.

Neumarkt, den 1. März 1886.

Der Landrat.

Nº 138. In Gemäßheit der Verordnung der Königl. Regierung vom 30. Juni 1883 (Amtsblatt Revision der Seite 189) ersuche ich die Herren Lokalschulinspectoren des Kreises ergebenst, die Revision der ihrer Aufsicht unterstellten Schulkassen in nächster Zeit vorzunehmen und mir spätestens bis zum 1. Mai d. J. von dem Ergebnisse derselben unter Angabe des bei der letzten Revision verbliebenen Bestandes, der seit dem stattgehabten Einnahmen und Ausgaben, sowie des jetzt vorgefundenen Bestandes der betreffenden Kasse Anzeige zu erstatten.

Nach erfolgter Revision ersuche ich, die Kassenbücher mit Revisionsvermerken zu versehen, damit bei späteren Revisionen auf dieselben zurückgegangen werden kann.

Neumarkt, den 4. März 1886.

Der Landrat.

Nº 139. Es ist mir mehrfach angezeigt worden, daß gegenwärtig dem Wild und namentlich den Rebhühnerfang Rebhühnern, deren Fangan z. B. keine Schwierigkeiten macht, vielfach mit Schlingen nachgestellt wird. Ich mache daher darauf aufmerksam, daß es nach § 1 des Gesetzes vom 26. Februar 1870 für die

**ganze Dauer des Jahres verboten ist, Rebhühner, Hasen und Rehe in Schlingen zu fangen und daß nach § 5 dieses Gesetzes für jedes in Schlinge gefangene Wild eine Geldstrafe, und zwar:**

für ein Reh 30 Ml., für einen Hasen 12 Ml., ein Rebhuhn 6 Ml. eintritt.

Die Ortsbehörden und Herren Gendarme wollen vor kommenden Falls die Wildfreveler stets bei der zuständigen Königl. Amts-Anwaltschaft zur Anzeige bringen.

Neumarkt, den 4. März 1886.

Der Landrat.

Ausreichung von Staatspapieren.

Nº 140.

**Bekanntmachung**  
wegen Ausreichung der Zinscheine Reihe VII. zu den Schuldverschreibungen  
der Preußischen Staatsanleihe vom Jahre 1862.

Die Zinscheine Reihe VII. Nr. 1 bis 8 zu den Schuldverschreibungen der Preußischen Staatsanleihe vom Jahre 1862 über die Zinsen für die Zeit vom 1. April 1886 bis 31. März 1890 nebst den Anweisungen zur Abhebung der Reihe VIII. werden vom 1. März d. J. ab von der Kontrolle der Staatspapiere hier selbst, Oranienstraße 92 unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats, ausgereicht werden.

Die Zinscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Hauptkassen, sowie durch die Kreiskasse in Frankfurt a. Main bezogen werden.

Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Zinscheinanweisungen mit einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formular ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamte No. 2 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniss einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letzterem Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinscheine zurückzugeben.

**In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Zinscheinanweisungen nicht einlassen.**

Wer die Zinscheine durch eine der oben genannten Provinzial-Kassen beziehen will, hat derselben die Anweisungen mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichniss wird mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den Königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinscheine nur dann, wenn die Zinscheinanweisungen abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzial-Kassen mit bester besonderer Gingabe einzureichen.

Berlin, den 5. Februar 1886.

Haupt-Verwaltung der Staatschulden.

Sydon.

Vorstehendes wird hierdurch veröffentlicht.

Neumarkt, den 6. März 1886.

Der Landrat.

Russisch-polnische Nº 141. Die städtischen Polizei-Verwaltungen und Herren Amts-Vorsteher werden daran erinnert, Ueberläufer mir pünktlich zum 15. d. Mts. anzugeben, welche Ueberläufer seit der letzten Berichterstattung zugezogen und welche weggezogen sind. (Cfr. Kreisblattsverfügung vom 27. Oktober 1885, Kreisblatt Nr. 44.)

Neumarkt, den 4. März 1886.

Der Landrat.

Personalien.

Nº 142. Es ist gewählt, bezw. ernannt und vereidigt worden:

1. der Einfasse Johann Wrzesinski als Steuer-Erheber für die Gemeinde Mroczeno vom 1. April 1886 ab,

2. der Käthner Franz Szczepanski als Waisenrath für den Gutsbezirk Lorken-Mortung.

Neumarkt, den 6. März 1886.

Der Landrat.

Biehseuchen.

Nº 143. Unter den Arbeitspferden des Gutes Gryzlin ist die Räudekrankheit ausgebrochen.

Neumarkt, den 6. März 1886.

Der Landrat.

Nº 144. Wegen Räudekrankheit unter Stallspurre gestellt ist ein Pferd des Käthners Adam Ostrowski Biehsenchen.  
zu Abbau Rommen. Neumarkt, den 6. März 1886.

Der Landrat.

Nº 145. Es stehen unter Observation:

1. Wegen Roßverdachts: die Pferde auf der Besitzung des Kammerherrn von Hindenburg zu Rommen.
2. Wegen Verdachts der Ansteckung: die Pferde des Gutsbesitzers Salzmann zu Kielpin.

Neumarkt, den 6. März 1886.

Der Landrat.

### Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nº 146. Die Frühjahrs-Control-Versammlungen des Kreises Löbau finden in diesem Jahre in nachstehender Ordnung statt:

- 1) In Lomkorsz: **Donnerstag, den 1. April er., Vormittags 9 Uhr.** Es erscheinen dazu die Mannschaften aus den Orten: Bialla, Biedaszek, Borken, Czychen, Dachsberg, Fritzowisno, Gay, Graniża, Glowin, Königl. Iwanken, Kon, Kopania, Kuchnia, Ladnowken, Lomkorsz, Lomkorrel, Lindenbergs, Mrowisko, Milewo, Mirakowo, Mnich, Osza, Ossettino, Ostrow, Ostrowitt, Olszak, Gr. und Kl. Ossowken, Otremsba, Partenschin, Przybieszewo, Rosochy, Robottno, Kl. Rehwalde, Schluska, Steinbrück, Sosno, Wardengowo, Wardengowko, Wielgrub, Wonsalla, Bronken, Dorf, Dom. und Fürsterei Wawerwitz.
- 2) In Bielitz: **Donnerstag, den 1. April er., Nachmittags 2 Uhr.** Es erscheinen dazu die Mannschaften aus den Orten: Annenwalde, Gr. und Kl. Babalitz, Alt und Neu Bielitz, Buczek, Bonin, Birkenua, Bahnh. Bischofswerder, Dembno, Durra, Fittowo, Herrmannshöhe, Johannishof, Jesiorken, Julienhof, Dorf und Dom. Krottoschin, Fürsterei Krottoschin, Lesziniak, Lippinken, Lekarth, Petersdorf, Rudka, Schwarzenau, Summin, Skarlin, Sendzitz, Schakenhof, Schmeltern, Bierhuben, Dorf und Gut Wonno, Gr. und Kl. Wolka.
- 3) In Radomno: **Freitag, den 2. April er., Vormittags 9 Uhr.** Es erscheinen dazu die Mannschaften aus den Orten: Cembalowo, Chrosle, Gryzlin, Jamielnik, Kopalin, Ludwigs-lust, Ruda, Dorf und Gut Radomno und Studa.
- 4) In Löbau: a. **Freitag, den 2. April er., Vormittags 12 Uhr.** Es erscheinen dazu die Mannschaften aus den Orten: Adl. Vorrel, Dom. Fiewo, Kazanitz, Körberhof, Löbau, Lossen, Ludwigshöfchen, Dorf und Gut Samplawa, Dorf und Gut Targowisko, Tinnwalde, und Blottowo.  
b. **Freitag, den 2. April er., Nachmittags 3 Uhr.** Bernhardshof, Dorf und Domaine Bischwalde, Erlenmühle, Gr., Kl. und Poln. Görlich, Grabau, Kirchenau, Kolodzeiken, Lichotken, Londzyn, Londzek, Lubstein, Ludwigsthal, Mortung, Omulle, Pomierken, Pronikau, Raczek, Rakowicz, Rosen, Rosenthal, Sophienthal, Stephansdorf, Struska, Tuszewo, Waldek, Weissenburg, Zukurszwo, Zeisingshof und Ziolkau.
- 5) In Kattlau: **Sonnabend, den 3. April er., Vormittags 9 Uhr.** Es erscheinen dazu die Mannschaften aus den Orten: Bialloblott, Eichwalde, Grabacz, Gronowo, Dorf und Gut Grodziczno, Grondy Guttowo, Dorf und Gut Hartowitz, Jeglia, Jendrzek, Adl. Iwanken, Katarzynken, Kattlau, Kellerode, Kłodzynna, Kopaniarze, Kostek, Kielpin, Leszak, Dorf, Gut und Klein Linnowitz, Dorf Lorken, Lorken-Mortung, Lorken-Wulka, Milenko, Dorf und Gut Montowo, Dorf und Gut Mroczeno, Naguszewo, Ostaszewo, Piawken, Piecken, Pulko, Rumian, Dorf und Gut Rynnek, Rommen, Rybno, Sabienitz, Swiniarc, Straszewo, Tamma, Trczyn, Truszczyne, Venetia, Werry, Adl. Wulka, Vorw. Lorken, Wessolowo, Wassiol, Wons, Barbybiniek, Zamczysko und Zwintarz.
- 6) In Neumarkt: **Sonnabend, den 3. April er., Nachmittags 2 Uhr.** Es erscheinen dazu die Mannschaften aus den Orten: Adrian, Gr. Ballowken, Kl. Ballowken, Vorrel, Brattuszewo, Dt. Brzozie, Dorf und Vorw. Brattian, Dorf und Vorw. Gwisdzyn, Jakobkowo, Raczek, Kamionken, Vorw. Kauernik, Stadt Kauernik, Kullig, Krzemieniewo, Lipowicz, Königl. Konk, Städt. Konk, Marzencitz, Mroczenko, Mszyn, Nawra, Neumarkt, Nelberg, Nikolaiken, Neuhof, Ostrau, Gr. Pacoltowo, Kl. Pegelsdorf, Sugainko, Laborowisno, Terreszewo, Thomasdorf, Tillitz, Tillizken, Weidenau, Wilhelmshuld und Zajonkowo.

Zu diesen Controlversammlungen haben sich zu gestellen sämtliche Landwehrleute, Reservisten, die zur Disposition beurlaubten, als unbrauchbar oder auf Reklamation entlassenen Mannschaften.

Die Ortsbehörden werden ersucht, Tag und Stunde der Control-Versammlungen den im Ortsverbande befindlichen Mannschaften genau und rechtzeitig bekannt zu machen, indem unentschuldigtes

Ausbleiben ohne Rücksicht mit Arrest bestraft werden muß und eine Unkenntniß als Entschuldigung nicht angesehen werden kann.

Auch wollen die Ortsbehörden sich bei Ausstellung von Entschuldigungsattesten von den Entschuldigungsgründen der Mannschaften genügende Überzeugung verschaffen, wobei das unterzeichnete Commando bemerkt, daß nur Krankheit, Entbindung der Ehefrau, plötzliche Todesfälle in der Familie, Amtsverrichtungen oder Reisen, die keinen Aufschub leiden, welches Letzterem glaubhaft darzuthun ist, als Entschuldigungsgrund angesehen werden kann, und die ohne solchen genügenden Grund Ausbleibenden zur verantwortlichen Vernehmung wegen Fehlens bei der Control-Versammlung zum Bezirksfeldwebel beordert werden. — Sämtliche Mannschaften müssen mit ihren Militairpapieren zur Stelle sein.

Die angegebenen Control-Versammlungen werden auf nachstehend angeführten Plätzen abgehalten werden.

- 1) In Lönkorsz: a. bei günstiger Witterung neben dem Gasthause, b. bei ungünstiger Witterung unter der Einfahrt des neuen Gasthauses.
- 2) In Bielitz: a. bei günstiger Witterung vor dem Gasthause Concordia am Bahnhofe Bischofswerder, b. bei ungünstiger Witterung in einem bedeckten Raum dieses Gasthauses.
- 3) In Radomino: a. bei günstiger Witterung vor der Kirche, b. bei ungünstiger Witterung unter der Einfahrt des Boldt'schen Gasthauses.
- 4) In Löbau: a. bei günstiger Witterung vor dem Seminar, b. bei ungünstiger Witterung in der Turnhalle desselben.
- 5) In Kattlau: a. bei günstiger Witterung neben dem Krüge nahe der Chaussee, b. bei ungünstiger Witterung unter der Einfahrt des Gasthauses.
- 6) In Neumark: a. bei günstiger Witterung auf der Promenade der Konker Vorstadt, b. bei ungünstiger Witterung unter der Einfahrt des v. Kowalski'schen Gasthauses.

Dt. Eylau, den 3. März 1886.

Königl. Landwehr-Bezirks-Commando.

Steckbrief hinter  
Arbeiter Taube. № 147.

Der domicillose Arbeiter Gottfried Taube, welcher am 14. Juli cr. nach Verbüßung einer 1½ jährigen Buchthausstrafe aus der Königlichen Strafanstalt zu Mewe entlassen worden ist, entzieht sich durch heimliche Entfernung der Stellung unter Polizei-Aufsicht.

Sämtliche Polizeibehörden und Gendarmen werden ergebenst ersucht, auf den p. Taube zu vigiliren und uns den Aufenthaltsort schleunigst mitzutheilen.

Signalement: Familiennamen Taube, Vorname Gottfried, Stand Arbeiter, Geburtsort Bauditten per Mchrungen, Aufenthaltsort domicilos, Religion evangelisch, Alter 57 Jahre (geb. am 22. Oktober 1826), Größe 1 Meter 67 Centimeter, Haare dunkelblond, Stirn hoch, Augenbrauen dunkelblond, Augen braun, Nase groß, Mund klein, Bart schwarz, Zähne nicht vollzählig, Kinn, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt stark, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: an dem linken Handgelenk einen vorstehenden Knochen.

Rosenberg, den 4. September 1884.

Die Polizei-Verwaltung.

## Offentlicher Kreis-Anzeiger.

(Die Expedition des Kreisblatts besorgt Inserate in alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen.)

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs findet am Montag, den 22. März cr., Nachmittags 2 Uhr, ein Festessen im Saale des Landshut'schen Hotels hier selbst statt. Preis des Couverts 3 Mark.

Das unterzeichnete Comitee erlaubt sich zu einer recht regen Beteiligung hiermit ergebenst einzuladen.

Anmeldungen sind möglichst frühzeitig an den Hotelbesitzer Landshut zu richten; auch liegt bei letzterem eine Liste aus.

**von Bonin**, Landrath. **Garthoff**, Bürgermeister. **Kannopsch**, Amtsrichter.  
**Liedke**, Stadtverordneten-Vorsteher. **Köppen-Lindenholz**, Vorsitzender des landwirth. Vereins B.  
**Graf Posadowski-Petersdorf**, Vorsitzender des landwirth. Vereins A. **Probst**, Kauernil.  
**Scotland**, Rector. **von Vormann**, Major a. D.

# Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Dt. Brzozie Band I. Blatt 2 auf den Namen des Joseph Olszewski eingetragene, zu Dt. Brzozie, Kreis Neobau, belegene Grundstück

am 15. April 1886, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle —, Zimmer Nr. 14, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 46,71 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 37,41,80 Hectar zur Grundsteuer, mit 24 Mf. zur Gebäudesteuer veranlagt.

Neumark, den 25. Februar 1886.

Königliches Amtsgericht I.

# Bekanntmachung.

In der Untersuchungssache wider den Arbeiter Hermann Heldt aus Strasburg und Genossen wird um Angabe des jetzigen Aufenthalts des Arbeiters **Wilhelm Raginski** aus Neidenburg, welcher sich im Herbst vorigen Jahres vorübergehend in hiesiger Stadt aufzuhalten hat, ergebenst erfucht. Raginski soll als Zeuge vernommen werden. Nr. 96/85.

Strasburg Wpr., den 26. Februar 1886.

Der Königliche Staatsanwalt.

# Brenn. Lotterie-Zooſe.

1. Klasse 174. Lotterie (Bziehung 7. und 8. April 1886) versendet gegen Baar: Originale pro 1. Klasse:  $\frac{1}{4}$  à 91,  $\frac{1}{4}$  à 45,50 Mark (Preis für alle 4 Klassen:  $\frac{1}{4}$  à 154 Mark,  $\frac{1}{4}$  à 77 Mark), Anteile mit meiner Unterschrift an in meinen Besitz befindlichen Original-Zooſen pro 1. Klasse:  $\frac{1}{4}$ , 6,  $\frac{1}{4}$ , 3,  $\frac{1}{4}$ , 1,50 Mark (Preis für alle 4 Klassen:  $\frac{1}{4}$  31,  $\frac{1}{4}$ , 15,50,  $\frac{1}{4}$ , 7,75 Mark).

CARL HAHN, Lotterie-Geschäft, Berlin S. W., Neuenburgerstraße 25 (gegründet 1868).

# Großer Ausverkauf!

Um mein Lager schleunigst zu räumen, verkaufe ich **Walzeisen mit 6 Pf. per Pfund.**

Achsen, Buchsen, Ketten, Kochplatten, Osenthüren, Bau- beschläge, Drahtnägel, Rohrgewebe, Scheunenthürbänder, Kochgeschirr,

sowie sämtliche Eisenkunzwaaren re. zu jedem nur annehmbaren Preise.

J. Weintraub, Neumark.

Die  
**Holzabfuhr**  
für Lekarth, Krotoschin und Starlin  
nach Neumark ist zu vergeben bei  
**Hermann Landshut.**

**W ü r f e l - R o h l e n**  
zu Heizzwecken, jedes Quantum frei in's Haus,  
zu billigen Preisen empfiehlt  
**Georg Schilka, Weissenburg.**

**Drainröhren**  
vorzüglichster Qualité offerirt  
**Louis Lewin, Thorn.**

# Befanntmachung.

Der Brennereiführer Carl Mettner, welcher in den Jahren 1882, 1883, 1884, 1885 im Gute Proehuls die Brennerei verwaltet hat, soll von dem Unterzeichneten vernommen werden. Es wird ersucht, von dem jetzigen Aufenthaltsort des Mettner zu den Alten J. 929/85 Mittheilung zu machen.

Memel, den 22. Februar 1886.

**Der Untersuchungsrichter beim Königlichen Landgericht.**  
gez. Boettcher.

Die Ausführung des Neubaues einer Bretterschwerfscheune unter Pappdach auf dem Gute Mroczeno im Kreise Löbau, veranschlagt auf 15754,78 Mark excl. Maurermaterialien und Titel Insgemein, soll im Auftrage des Königlichen Direktorium des Potsdamschen Großen Militär-Waisenhauses zu Berlin unter Zugrundelegung der in Nr. 37 und Nr. 42 des Regierungs-Amtsblattes vom Jahre 1885 bekannt gemachten Bedingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen und allgemeinen Vertrags-Bedingungen für die Ausführung von Hochbauten im Wege der öffentlichen Submission im Ganzen verdungen werden.

Anschlag und Bedingungen können bei dem Unterzeichneten in den Vormittagsstunden eingesehen werden.

Die Angebote, welche die Auffchrift:

„Scheunenbau in Mroczeno“

tragen müssen, sind versiegelt und portofrei bis zum Termine

**Mittwoch, den 10. März er.,  
Vormittags 11 Uhr,**

einzureichen.

Die Buschlagsfrist beträgt 30 Tage.

Strasburg, den 27. Februar 1886.

**Der Königl. Baurath.**

A. Elsasser.

Genehmigt durch Allerhöchsten Erlass Sr. Majestät des Kaisers und  
**unter hohem Protectorate**

Seiner K. K. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preussen.

**I. Marienburger Geld-Lotterie.**

Ausschlieslich baare Geldgewinne, zahlbar ohne jeden Abzug.

3372 Gewinne = 375 000 Mark.

**Hauptgewinne: 90 000, 30 000,  
15 000, 2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500 Mark etc.**

Ziehung vom 19. bis 22. April 1886.  
Aufträge auf Loose a 3 Mark erbitte mir durch Postanweisung.

**CARL HEINTZE, Alleinige General-Agentur,**

Berlin W., Unter den Linden 3.

Für jede frankirte Loos-Sendung und Liste sind 30 Pr. (unter Einschreiben 50 Pr.) beizufügen.

# Bekanntmachung.

Sonnabend, den 13. März er., Nachmittags 1 Uhr,

werde ich vor dem Gasthause „Concordia“ zu Bahnhof Bischofswerder verschiedene Sachen,  
die von einer andern Stelle dorthin geschafft sind, als:

**Kälber, Schweine, Möbel,  
Wirtschaftssachen &c.,**

zwangsläufig versteigern.

Neumark, den 5. März 1886.

Wernicke, Gerichtsvollzieher.

# Bekanntmachung.

Mittwoch, den 10. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,

werde ich bei dem Besitzer Franz Falkowski zu Gwisdzyn

**ein Moßwerk**

meistbietend gegen gleichbare Bezahlung versteigern.

Neumark, den 6. März 1886.

Hehse, Gerichtsvollzieher.

# Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versich.-Bestand am 1. Januar 1886:	66460 Personen mit	490 500 000 Mark
Bankfonds	:	ca. 128 900 000 "
Versicherungssumme ausbezahlt seit Beginn	:	ca. 164 500 000 "
Neuer Zugang im Jahre 1885	:	36 250 000 "

Dividende 1886 für 1881:

43 % der Jahres-Normalprämie nach dem alten Vertheilungssystem,  
33 % der Jahres-Normalprämie und 2,2 % der Prämienreserve als Dividende nach dem im  
Jahre 1883 eingeführten neuen „gemischten“ Vertheilungssystem, was im Ver-  
hältniß zur Jahres-Normalprämie für das jüngste betheiligte Versicherungsalter  
34 % und für das höchste betheiligte Versicherungsalter 115 % als Gesamtdividende  
ergibt.

Neu Beitretende haben sich bei der Antragstellung für das alte oder für das neue  
Dividendensystem zu entscheiden.

Alles Nähere zu erfragen bei

Theodor Seidler, Neumark.

**Kalender pro 1886**

empfiehlt

J. Koepke.

# Holz=Verkauf.

In Forst Adl. Brinsf bei Lautenburg findet täglich der Verkauf von  
**Eichen- und Birken-Schirrhölz,**  
**Deichselstangen,**  
**fiefern Stangen**  
in verschiedenen Klassen, sowie von  
**Nuz- und Klafter-Holz,**  
**Strauch u. s. w.**  
statt. Näheres daselbst beim Forstverwalter  
**Heinrich Robke.**

## St. Petrus Gicht-Fluid

des Prof. Dr. med. Hufeland.



Altes, best bewährtes Heilmittel gegen alle rheumatischen Leiden, als: Gelenk-Rheumatismus, Podagra, Gicht, Neuralgie, Reissen und Ziehen in den Gliedern, Hexenschuss, Ischias, Kreuzschmerzen, Migräne, Nervenleiden, Verstauchungen, Ueberbein etc.  
Das St. Petrus **Gicht-Fluid** ist von einer bedeutenden medicinischen Kapacität zusammengestellt und bürgt somit der Name des Erfinders für den sichern Erfolg. Nur eht mit überzeugender Schwurmarke. — Keine Marthöreierei, sondern ein in der That wirkliches Heilmittel, welches sich selbst in schwierigsten Fällen bewährt hat. Alles Nährene in der jeder Flasche beiliegenden Gebrauchs-Anweisung.

Preis  $\frac{1}{2}$  Flasche (ca. 200 Gramm Inhalt) M. 2,  $\frac{1}{4}$  Flasche M. 3,50 gegen Einsendung oder Nachnahme.

Zu haben in den meisten Apotheken.

Haunt-Depôt: W. Eckenberg, Hannover.  
L. Radomski, Apotheker, Gurzno.  
R. Merkel, Apotheker, Graudenz.  
R. Stolzenberg, Apotheker, Marienwerder.  
R. Kaufmann, Königl. Apotheke, Allenstein.  
Kgl. Hof-Apotheke, Elbing.  
Schwanenapotheke, Mewe.  
F. Fritsch, Königl. Apotheke, Heiligegeistgasse 25,  
Danzig.

Seit 1876: 22 Centralgesch. u. über 800 Fil. in Deutschl!

Oswald Nier's

(Hauptgeschäft:  
BERLIN, Wallstr. 23)

wohlbekannt  
gesunde,  
chemisch unter-  
suchte, reine,  
ungegossene französ.  
Naturweine



Preise bei m. Filialen pro  $\frac{1}{2}$  lit. à resp. 10 Pf. höher.

Ausf. Preis-Courant gratis u. freo.

Filiale in:

in Dt. Eylau bei Herrn F. Henne.  
in Strasburg bei Herrn C. F. Lanber.  
in Löbau bei Herrn Benndick.



Nur die besten Cacao-Sorten werden verarbeitet.  
Puder-Cacao's absolut rein und schalenfrei, daher leicht verdaulich. — Chocoladen mit 5 u. 10% Sago-Zusatz per  $\frac{1}{2}$  K<sup>0</sup> von M. 1,25 ab; mit Garantie-Marke »Rein Cacao und Zucker« von M. 1,60 ab.

Die 1/- u. 1/4-Kilo-Tafeln tragen die Verkaufspreise.  
Unsere Kaiser-Chocolade (per  $\frac{1}{2}$  K<sup>0</sup> M. 5) ist das Beste, was in Chocolade gefertigt werden kann.  
Dépot-Schilder kennzeichnen die Verkaufsstellen, woselbst auch wissenschaftliche Abhandlungen über den Nährwerth des Cacao erhältlich.

Köln

Gebr. Stollwerck,  
Kais., Kgl., Grossh. &c. Hoflieferanten.

Ziehung 19. — 21. April 1886.

Hauptgewinne:	Mark 90000
"	30000
"	15000
2 a	6000
5 a	3000
12 a	1500
50 a	600
100 a	300
200 a	150
1000 a	60
1000 a	30
1000 a	15

baares Geld.

$\frac{1}{2}$  Original-Loose a 3,50 Mark,  
 $\frac{1}{2}$  Antheil-Loose a 1,80 „  
empfiehlt und versendet

Rob. Th. Schröder,  
Stettin.

Für Porto und Liste 20 Pf

Marienburger Geld-Lotterie

## Der Keim des Todes

wird in manches junge, frisch pulsirende Leben durch jugendliche Verirrungen gelegt. Die Herstellung der Gesundheit ist in diesen Fällen schwer, oft unmöglich. Eine Kurmethode, die sich schon oft glänzend bewährt hat, wird in der Schrift:

## Das goldene Buch für Männer

als Manuskript für Patienten gedruckt, empfohlen u. ist von uns gegen Zahlung von 1 Ml. (Briefmarken) zu beziehen. Deutsche Gesundheits-Compagnie, Berlin SW., Lindenstraße 12. •